

„Für ein gutes Miteinander“



Überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen und gemeinsam spielen, lachen, streiten, schlafen, essen, lernen, kommen und gehen - also miteinander leben, braucht es Regeln die dieses Zusammenleben ordnen. Nur so können wir gegenseitige Rechte und Pflichten wahren und daraus entstehende Meinungsverschiedenheiten zivilisiert und friedlich lösen. Rücksichtnahme aufeinander und Respekt gegenüber dem Anderen ist hierfür unser Leitbild.

Damit in unserer Einrichtung alle kleinen und großen Leute gut miteinander auskommen, gibt es nicht nur Regeln für die Kinder, sondern auch für die Eltern. Sie dienen dazu, das Miteinander einfacher, konfliktärmer und unkomplizierter zu gestalten und vor allem der Sicherheit, Entwicklung und Gesundheit Ihrer Kinder.

1. Die Eltern halten sich an die **Bring- und Abholzeiten**. Ist eine Verspätung absehbar, bzw. steht ein Termin an geben sie rechtzeitig Bescheid.
Bring-, bzw. Abholzeit:
in den Kindergartengruppen ist von 7.00 – 9.00 Uhr, bzw. 12.30 – 13.00 Uhr oder 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr.
in den Krippengruppen ist von 7.00 – 8.30 Uhr, bzw. 11.45 – 12.00 Uhr oder 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr.
2. Die **Eingangstüre** öffnen nur die Erwachsenen. Es werden keine fremden Kinder durch die Türe hinausgelassen.
3. Die Eltern achten darauf, dass sich die Kinder beim **Abholen** von uns verabschieden, bzw. signalisieren uns: „wir gehen nach Hause“. Beim **Bringen** am Morgen ist es wichtig, dass das Kind zu uns in die Gruppe gebracht, bzw. an der Gruppentüre abgegeben wird. Nur dann ist unsere **Aufsichtspflicht** gewährleistet.
4. Bei **Veranstaltungen** mit Eltern liegt die **Aufsichtspflicht** bei den Eltern, ebenso auf dem **Parkplatz** während der Bring- und Abholzeit.
5. Die Eltern kontrollieren regelmäßig (vor allem bei Witterungswechsel) die **Garderoben/ Eigentumsfächer** und sorgen selbstständig für ausreichende, witterungsgerechte und passende Wäsche, bzw. Pflegeartikel (Windeln, Feuchttücher, etc.) und Schlafutensilien in den Krippen.

6. Der Kindergarten übernimmt **keine Haftung** für verloren gegangene Kleidung, Spielzeug, Freundebücher, etc. Wir suchen keine Sachen für die Kinder. Hierfür sind die Eltern und Kinder selbst zuständig.
7. Wir gehen **täglich in den Garten** und die Kinder dürfen sich dort schmutzig machen. Sorgen Sie daher bitte für angemessene Kleidung.
8. Bringen Sie die Krippenkinder mit einer **frischen Windel** in die Einrichtung.
9. Vor dem Betreten der Gruppenräume werden die Schuhe ausgezogen.
10. Niemand geht mit **schmutzigen Straßenschuhen** über die Spielteppiche im Flur.
11. Die **Spielbereiche im Flur** werden während der Bring- (7.00 – 9.00 Uhr) und Abholzeit (11.45 – 14.00 Uhr) nicht mehr von den Kindern bespielt. Sobald die Eltern ihr Kind abgeholt haben sind sie dafür zuständig, diese Regel einzuhalten.
12. Während der **Abholzeit der Kindergartenkinder** von 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr verhalten sich Eltern, als auch Kinder leise im Flur, weil zu der Zeit unsere Krippenkinder schlafen.
13. **Kinder mit ansteckenden Krankheiten** (Fieber, Durchfall, Erbrechen, Bindehautentzündung, unklaren Hautveränderungen, starker Husten) bleiben im Interesse der eigenen Gesundheit und der der anderen Kinder und Erzieher zu Hause.
14. **Elternbriefe und Elterninformationen** soll(t)en gelesen werden – darin genannte Termine sind wichtig: für Sie, für uns und vor allem für Ihre Kinder.
15. **Gesundes Essen** ist uns wichtig. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten mit in die Einrichtung. Wenn Sie Naschereien mitgeben (z.B. Geburtstag des Kindes, zu Festen, etc.), geben Sie diese bei den Erzieherinnen ab. Wir verteilen Sie dann an alle Kinder der Gruppe zu einem passenden Zeitpunkt. Trinkjoghurts oder Quetschmus müssen nicht sein – Kinder können Joghurt mit einem Löffel essen und vom Obst abbeißen. Das stärkt die Mundmotorik und Sprache kann sich besser entwickeln. Wir wollen außerdem Plastikmüll vermeiden.
16. Die **Obstkorbliste** für die Familien hängt an jeder Gruppe aus. Jede Familie ist dafür verantwortlich das Obst in der zugeteilten Woche mitzubringen, bzw. mit einer anderen Familie zu tauschen.
17. In den **Schulferien** finden Feriendienste statt. Da weniger Personal anwesend ist (Urlaubs- und Überstundenabbau) werden die Gruppen zusammengefasst und es gibt aus organisatorischen Gründen kein warmes Mittagessen und es finden keine pädagogischen Angebote statt.